

①

Am 5. dieses gelangt zur Ausgabe:

Aus meinem Merkbuch

von

Karl Schönherr

Broschiert Mark 3.—, gebunden Mark 4.—

das 6. bis 8. Tausend

„... Diese gewaltige Ballade in Prosa und Mundart (Tiroler Bauern von 1809) übertrifft an Wucht und Größe das Drama ‚Glaube und Heimat‘, wie einige Balladen Goethes dichterisch erlesener sind als manches Stück aus Goethes Theater.“

Paul Schlenker im „Berliner Tageblatt“.

„Die Intensität, mit der sie (die Erzählungen) durchlebt sind, steigert sie in die Region höchster Künsterschaft.“

„Die Zeit“ (Wien).

„Diese vierzehn Säckelchen haben jedes sein volles und eigenes Gewicht. Hier sind Steine zusammengeschichtet, nicht Seifenblasen in die Luft gepustet. Jedesmal ein ruhiger, fester, bedächtiger Griff ins Leben und eine nachdenkliche, gestaltgebende, eindrucksame Formung.“

Franz Servaes im „Tag“.

„Es mag gleich gesagt sein, daß der Band zu den besten Novellenbüchern der letzten Jahre gehört und daß Schönherr auch in der Form der Erzählung eine vollkommene Meisterschaft erweist.“

Norbert Falk in „B. J. am Mittag“.

Verlangzettel anbei.

Leipzig

L. Staackmann Verlag